

# Unbroken

## Es geht weiter... ^.^v

Von Cleo-San

### Kapitel 16

Sodale, da bin ich wieder mit Kapitel sechzehn \*gg\* Aaaaalso, vielen Dank erst mal fürs Lesen und Reviewen, bevor ich noch kurz was sag: Die zweite Inu Yasha Story wird auf jeden Fall hochgeladen, vielen Dank, dass ihr euch so interessiert gezeigt habt! ^^ Ich muss nur noch nen Titel finden ^^""

@Seiya: Mou... dass die Story auf der CD is überrascht mich Oo" Nyan, egal... XD Du kannst mir die nicht zufällig brennen? XD Hab se ja leider nicht ^^" \*g\* Nyan... ansonsten... schade, dass wir uns nich getroffen haben, aber das holen wir nach, ja? =)

@Tearless: Normalerweise bemü ich mich, ein Kapitel die Woche hochzuladen, damit mein Vorrat nicht allzusehr erschöpft ist, und ihr noch ne Weile was zum Lesen habt ^^ Meist so ums Wochenende rum ;-) Das Pairing... nun ja, geplant war eigentlich nichts, aber Recht hast du schon, es böte sich an... ^^"

@Kasumi: Na ja... ich versuch, nicht immer dasselbe Wort zu benutzen, und da musste der "Halbyoukai" dran glauben XD Halb-Hundedämon hätt ich auch noch zur Auswahl... \*g\* Aber Spaß beiseite, ich werds in Zukunft ein bissl berücksichtigen ;-)  
Und danke für das Kompliment ^^

@Rogue: Hui, deine Kommentare werden immer länger @\_@ Nicht, dass mich das stören würde XD

Na ja, zu der Sache mit der Lähmung: Sie liegt da ja schon ein paar Tage (glaub ich @\_@ Mou, meine Story sollt ich eigentlich noch kennen ^^") und die Lähmung lässt langsam nach, sodass sie sich schon ein bissl bewegen kann XD Zufrieden? \*aus der Affäre red\* ^^" Na ja, und zu der Sache mit den zwei Youkais... ich denk mal, Sess war zu faul "den Kitsune und den Hanyou" zu sagen ^^"" Aber ansonsten danke für das Lob - und ich dacht immer, meine Gewaltszenen seien unrealistisch und dann sowas @\_@ Oro XD

Klar ließ er Inu gehen - der macht mehr Ärger als so ein kleiner Kitsune XD

Aber jetzt weiter ^.^ Hoffentlich wirts euch nicht zu unrealistisch ^^"

ENJOY READING! ^^

~~~~~

**~\*~UNBROKEN~\*~****Kapitel sechzehn - Cleo's POV**

Die Nacht war unangenehm gewesen. Mehrmals hatte ich die Lage wechseln müssen, weil mein Arm geschmerzt hatte - und selbst dann war es noch sehr schmerzhaft gewesen. Im Morgengrauen setzte ich mich auf und rieb mir über das Gesicht. Ich war total übernächtigt und fühlte mich, als hätte man mich die ganze Nacht auf einer Streckbank gehabt. Meine Augen brannten und meine Sicht war leicht verschwommen. Und immer, wenn ich irgendwie an meinen verletzten Arm kam, traten mir die Tränen in die Augen. Bescheuerte Situation... Am Liebsten wäre ich jetzt Zuhause in meinem wuschelig weichen Bett gewesen, um dann aufzustehen, gemütlich zu frühstücken und dann zum Kampfsporttraining zu gehen, aber das lag ja derzeit nicht innerhalb meiner Möglichkeiten.

Sesshoumaru in Gedanken auf Übelste verfluchend stand ich auf und stellte fest, dass der provisorisch angelegte Verband durchgeblutet war. Merde. Seine Krallen mussten mich übler erwischt haben, als ich gedacht hatte...

Ich schrak zusammen, als die Tür aufging. Doch es war nur Rin, die ein kleines Tablett mit Frühstück ins Zimmer balancierte und es auf dem kleinen Tischchen abstellte. Dann wischte sie sich die Hände an ihrem Kleidchen ab und blickte mich an.

"Kann ich noch was für dich tun?"

"Ja, du könntest deinem Sesshoumaru-sama sagen, dass ich ihn hasse, aber lass das besser..." murmelte ich leise. "Frag ihn doch statt dessen mal, wie lange er mich noch hier zu behalten gedenkt. Er soll mir die Kette abnehmen, und mich freilassen - mehr will ich nicht."

Rin nickte.

"In Ordnung, mach ich." Auf dem Weg zur Tür hörte ich sie leise "Ich hasse es, zwischen den Fronten zu stehen" murmeln und grinste verstohlen. Die Kleine war einfach nur goldig! Aber das half mir im Moment auch nicht viel weiter... Ob ich nicht einfach noch einmal weglaufen sollte?

...Nein. Nicht, solange die Wunde noch blutete, sonst wurde der Blutverlust zu enorm. Und ob die Wunde denn auch hielt, wenn ich wieder eine Nacht durchrannte, wusste ich auch nicht... So gesehen war es also momentan klüger, hier abzuwarten... egal, wie sehr mir das auch widerstrebte.

Es verging fast der ganze Tag. Ich hatte schon ziemlich bald festgestellt, dass ich meine Zimmertür von innen nicht mehr öffnen konnte. Eingesperrt... na prima. Ich wollte doch eigentlich nur ein heißes Bad, auf die Toilette, und dann nach Hause... aber das ging nicht...

Ein Knirschen im Türschloss ließ mich aufhorchen und ich setzte mich hin. Eine Sekunde später lugte Rin ins Zimmer.

"Möchtest du Baden, Cleo?" fragte sie und lächelte.

"Und du bist sicher, dass du keine Telepathin bist?"

"Keine was?"

"Jemand, der Gedanken lesen kann..." erklärte ich und schmunzelte, als sie große Augen machte.

"Sowas gibt es?!"

Ich nickte.

"Hai... obwohl es nicht bewiesen ist... aber ich glaube, dass es möglich ist... und wenn du ganz tief in dich hineinhörst, und dich dann auf einen Menschen konzentrierst, kannst du manchmal erraten, was er denkt..."

"Heißt das-"

"Erraten, Rin-chan, nicht wissen..." Wackelig stand ich auf.

"Erzählst du mir mehr darüber?"

Überrascht blickte ich sie an. Meinte sie das ernst? Bisher hatte es eigentlich noch keinen interessiert, was ich so alles von mir gab, und so hatte ich in großer Gesellschaft immer die Klappe gehalten. Mir reichte es, wenn man mich als eine gute Kampfsportlerin respektierte und dementsprechend behandelte...

"Darf ich erst baden?"

"Klar doch!! Ach ja, hab ich fast vergessen - Sesshoumaru-sama will dich danach sehen."

"Ach - hat er sich wieder beruhigt?" fragte ich bissig und folgte Rin aus dem Zimmer. Den Weg zum Baderaum konnte ich mir mittlerweile schon ganz gut merken, aber dennoch verlief ich mich hier gerne... Rin kannte sich hier wenigstens aus, von dem her hatte ich nichts zu befürchten. Kaum öffnete das Mädchen die schwere Tür, schlug mir die Wärme der Quelle entgegen und ich spürte, wie die Anspannung von mir wich. Ein warmes Bad... das würde mich beruhigen...

"Ich such die frische Sachen!" meinte Rin und wandte sich zum Gehen.

"Warte!"

"Nani?"

"Hör mal, Kleines... ich will nicht, dass du dir für mich so ne Mühe machst, ja?"

"Aber..."

"Ich mag dich wirklich sehr, Rin-chan, aber ich krieg ein schlechtes Gewissen, wenn du mich so umsorgst, und ich nichts tue..." sagte ich leise und ging in die Knie, um auf einer Augenhöhe mit ihr zu sein.

"...Na gut, ich besser mich, in Ordnung?"

"Danke, Rin..." ich lächelte sie freundlich an.

"Aber nen frischen Kimono hol ich dir trotzdem - du hast nämlich keine Ahnung, wo die Dinger sind!" feixte sie mit einem zufriedenen Grinsen und streckte mir gespielt die Zunge raus. Als ich anfing zu Lachen war sie schon verschwunden.

So ein liebes Mädchen...

Unbeholfen zog ich den Kimono aus. War gar nicht so einfach mit einer Hand die ganzen Schleifchen und Knoten zu lösen, aber schließlich hatte ich es geschafft und ließ den Kimono zu Boden fallen. Zusammenlegen würde ich ihn nachher... Dann seifte ich mich rasch ein und spülte mich mit kaltem Wasser ab. Bevor ich in das heiße Wasser der Quelle stieg, prüfte ich noch, ob der Verband richtig saß und kein Blut durchließ. Zur Sicherheit würde ich meinen rechten Arm nicht unter Wasser bringen. Eigentlich betraf es ja nur die Region um mein Handgelenk herum, sodass es theoretisch ein Leichtes sein musste...

Nach ein paar Minuten im heißen Wasser war ich so entspannt wie schon seit Tagen nicht mehr. Eine seltsame Ruhe hatte sich in mir breitgemacht, und selbst, wenn Sesshoumaru mich jetzt noch weiter verletzt hätte... Pech. Es ging mir gut - und das würde ich mir nicht von diesem Baka vermiesen lassen. Rauskommen würde ich hier bestimmt bald wieder... Doch nun schaltete sich der Pessimist in mir ein. Eigentlich hatte ich nicht die geringste Chance, hier raus zu kommen... Wahrscheinlich saß ich für

ewig hier fest. Als Sesshoumarus Untergebene. Er würde mich brechen, bestimmt, und dann-

STOPP! Also, jetzt mal langsam. Dieser Pessimismus durfte nicht sein! Mit dieser Einstellung kam ich hier nie mehr weg... Na ja... erst mal Hören, was Mister Oberyokai zu sagen hatte. Hoffentlich brachte er mich um...

Seufzend stieg ich aus der Quelle und trocknete mich ab. Dann schlüpfte ich in den Kimono, den Rin mir unbemerkt hingelegt haben musste und verschnürte mich wieder ordnungsgemäß. Schei\*schnüre... Ich begann, meine Haare mit einem Vorläufer der modernen Bürste zu kämmen. Bei der Wärme hier im Raum dauerte es nicht lange, bis meine Haare trocken waren, und sich wuschelig aufbauschten. Damnit - wo war mein Haargummi? Es musste hier doch irgendwo sein... Doch solange ich auch suchte, ich fand es nicht... Shit! Na gut, dann eben mit offenen Haaren. Es passte mir zwar gar nicht, so Sesshou... Moment mal... da lag ja ein Band... achtlos auf dem Boden... hmm... es musste wohl Rin gehören. Sie hatte sicher nichts dagegen, wenn ich es mir mal kurz auslieh. Mit anderthalb Händen, also einer normalen und einer verletzten, schaffte ich es schließlich, mir eine einigermaßen ansehnliche Frisur zu machen - und kaum war ich damit fertig, öffnete sich die Tür und Rin spähte hinein.

"Bereit, Cleo?"

"Nein. Aber das macht nichts..." gab ich zurück und folgte ihr aus dem Raum. Na toll. Sesshy erwartete mich... da kam Freude auf... Wieder einmal schienen die Gänge endlos lang, und mit jedem Schritt pochte mein Herz lauter. Angst...

"Wir sehen uns nachher!"

"Huh?" doch Rin war verschwunden und hatte mich vor einer Tür zurückgelassen, die ich als diejenige identifizierte, hinter der mein kleiner Katana-fight so übel geendet hatte. Na gut... auf zum Zweiten...

Ich atmete noch einmal tief durch, straffte die Gestalt und öffnete die Tür. Sesshoumaru schenkte mir nur einen flüchtigen Blick und aß einfach weiter. Mit einer knappen Handbewegung forderte er mich auf, mich zu setzen. Wieder stand ein Teller mit köstlich duftendem Essen für mich bereit, und ich nahm Platz. Doch ich blieb misstrauisch. Sesshy auf einmal so freundlich? Nach dem gestrigen Tag? Da konnte nur etwas faul sein...

"Iss." sagte er befehlend.

"..." ich schob den Teller beiseite. Mir war der Appetit vergangen. "Was willst du?" fragte ich statt dessen barsch.

"Die Kette stört dich, nicht wahr?"

Natürlich tat sie das!

"Blitzmerker..." knurrte ich - und fand mich ein "Osuwari" später auf dem Boden wieder. Natürlich war ich mal wieder voll auf meinem verletzten Arm gelandet... Als ich den Blick wieder hob, sah ich, dass Sesshy direkt vor mir stand. Zu meiner Überraschung kniete er sich plötzlich vor mich hin und legte zwei Finger sanft an mein Kinn.

"Ich könnte... sie dir abnehmen..."

"Bitte nicht noch mal so 'ne blöde Hypnose-Nummer..." darauf konnte ich nun wirklich verzichten...

Seine eine Hand wanderte zur Kette, und Sesshoumaru spielte gedankenverloren damit. Wollte er sie mir etwa im Ernst abnehmen? Nein, das glaubte ich doch wohl nicht im Ernst! Sesshy doch nicht...

"Also. Sag endlich klar und deutlich was du willst." brach ich die Stille und sah, wie sich sein Blick, der durch mich durch gegangen war, wieder auf mich fixierte.

Sesshoumaru lächelte.

"Es ist alles nur ein Spiel..." murmelte er kaum hörbar. Ich schauderte. Ein Spiel?! Was dachte dieser... dieser Irre denn... "Und damit es nicht langweilig wird - eine kleine Regeländerung." Es stand auf, und auch ich kam wieder auf die Beine.

"Ich bin ganz Ohr." sagte ich kühl.

"Wenn du diese Kette loswerden willst - na gut. Ich gebe dir eine Chance. Aber nur eine, verstanden? Versagst du... nun, das ist dann dein Pech."

"Was muss ich tun?" fragte ich und blickte ihn misstrauisch an. Als ich sein Lächeln sah, hätte ich mir am Liebsten vor den Kopf geschlagen. Mist - jetzt wusste er, dass er mich geködert hatte! Aber hey - wenn ich diese Kette wirklich loswerden konnte... war's das wert.

"Steh morgen früh auf, Weib. Am Besten, du ziehst deinen Kampfanzug an."

Na toll - war das alles an Informationen, die er mir gab? Als ich protestieren wollte, brachte mich ein Blick von ihm zum Schweigen. Zornig funkelte ich ihn an. Na gut. Er wollte einen Kampf? Den konnte er haben. Und ich würde endlich... diese bescheuerte Kette loswerden... YEAH!!!

Plötzlich griff Sesshoumaru nach meinem Unterarm - und ich zuckte zusammen. Doch er berührte die Wunde gar nicht mal, sondern musterte den Verband um mein Handgelenk, der - wie ich feststellen musste - schon wieder ein paar rote Flecken hatte.

"Du kannst dich also auch alleine versorgen..." murmelte er. "Aber es sieht so aus, als hättest du noch Probleme, die Blutungen zu stoppen..."

"Das krieg ich schon noch hin!" fauchte ich und versuchte, meinen Arm aus seinem Griff zu befreien. Was sollte die Nummer hier überhaupt?! Verdammt - wenn ich die Kette los war, würde er mich nie mehr wiedersehen... vielleicht wusste er das und wollte das nicht zugeben? Näh, Pechsache!

"Hey, lass das!!" zischte ich, als er den Verband abzuwickeln begann und zog an meinem Arm. Vergeblich. Sein Griff war gnadenlos. Genauso gut hätte ich auch versuchen können, meinen Arm aus einer Schraubzwinde zu ziehen, und so blieb mir nur, stehenzubleiben und dann und wann zu versuchen, mich zu befreien. Vergeblich, natürlich...

Sesshoumaru ließ den abgewickelten, mehr roten als weißen Verband achtlos auf den Boden fallen und musterte die tiefen Wunden, die er mir zugefügt hatte. Allein schon seine Blicke schienen neue Schmerzen zu verursachen... aber das war absurd!

"Genug gegafft?" fragte ich schließlich, um meine Nervosität zu überspielen. Ich fühlte mich hier VERDAMMT unwohl...

"Wenn du mich darum bittest, Sorge ich dafür, dass die Wunden verschwinden - und das auf der Stelle..."

"Vergiss es!! Ich bettele nicht!!!" schnappte ich und ruckte wieder an meinem Arm.

Sesshy blickte mich nur ruhig an. Dann seufzte er kaum vernehmlich.

"Eigentlich hat man nur Scherereien mit euch Menschen... ich frag mich, warum ich mir das eigentlich antue..."

"Das frag ich mich auch... lass mich einfach gehen, und dann ist jeder zufrieden..." versuchte ich, noch einmal an ihn zu appellieren - doch schon bevor er den Kopf schüttelte, wusste ich, dass er mich nicht freilassen würde.

Unvermittelt zog er an meinem Arm - und ich musste einen Schritt nach vorne machen, wenn ich nicht wollte, dass es wieder anfing, wehzutun. Egal, wie sehr mir das auch widerstrebte... Schließlich stand ich vor Sesshoumaru. Und zwar dichter, als mir lieb war. Erst jetzt fiel mir - irrsinnigerweise - auf, dass der Youkai gut und gerne

einen Kopf größer als ich war. Bisher war mir das immer irgendwie entgangen... Mein Herz klopfte. Ich war nervös und wollte hier weg. Aber das würde ich auf keinen Fall offen vor ihm zeigen... Doch als er mit der anderen Hand mein Kinn anhob, damit er mir in die Augen sehen konnte, wich ich zurück, auch wenn mein Arm höllisch schmerzte und ich fast in die Knie ging. Zu meiner Überraschung wurde ich losgelassen, und der Youkai ging zum Tisch, wo er ein kleines Döschen holte und wieder vor mir stand, ehe ich blinzeln konnte. Unsanft packte er mich wieder am Arm und begann, diese... "Creme"... aus dem Döschen auf den Wunden zu verteilen. Ich schrie leise auf, da sie wie Feuer brannte. "Sanft" oder "subtil" waren wohl Fremdwörter für Dämonen...

Schließlich war er fertig und ließ mich abrupt los. Scheiße, tat das weh...

Sesshy ging währenddessen ungerührt zum Tisch zurück und setzte sich.

"Bilde dir bloß nichts darauf ein." sagte er kühl. "Ich mag dich nicht - aber es wäre von Vorteil für dich, wenn deine Wunden verheilen. Morgen brauchst du all deine Kräfte, also geh jetzt und ruh dich aus."

Ich drehte mich grummelnd zur Tür um, und schwenkte den eingecremten Arm vorsichtig auf und ab, damit das Brennen aufhörte, als mir etwas einfiel.

"Sesshoumaru?" Ich drehte mich jedoch nicht um.

"Sesshoumaru-SAMA für dich, Weib."

"Mir doch egal... als mich dieser eine Youkai da fast gefuttert hätte und du mich gerettet hast..." ich machte eine kurze Pause, um mir meine nächsten Worte zurechtzulegen. "Was... warum hast du da über meine Wunde geleckt?" Oh, prima, der Satz war draußen - und das, ohne dass ich die Farbe eines Feuermelders angenommen hatte. Allerdings war ich kurz davor...

"Du musst dich geirrt haben. Diese Art von Lähmung ruft manchmal Halluzinationen hervor." war die knappe Antwort. Irrte ich mich, oder hatte er etwas gezögert...? Nein, bestimmt nicht. Eine Einbildung, das musste es wohl gewesen sein... idiotisch von mir... Sesshoumaru würde so etwas niemals tun. Nicht bei einem Menschen... Na gut, damit konnte ich auch leben.

"Fragt sich bloß, wer da damals die Halluzinationen hatte..." gab ich noch zurück und machte, dass ich rauskam, ehe er noch einmal ausrastete oder so. Ich hing an meinem Leben - auch, wenn es momentan nicht gerade angenehm war.

Den Weg zurück zu meinem Zimmer fand ich sogar ohne größere Verirrungen und durchsuchte meinen Rucksack gleich mal nach einem neuen Verband, den ich locker um die Wunden anlegte. Dann ließ ich mich auf das Bett sinken. Mein Magen knurrte... Na toll. Ich hätte etwas essen sollen, als ich die Gelegenheit gehabt hatte, aber nein, ich und mein verdammter Stolz...

Aber was plante Sesshoumaru? Was hatte er vor? Wollte er etwa morgen gegen mich kämpfen? Tse... dann konnte ich gleich einpacken. Gegen ihn hatte ich keine Chance, wenn ich ihn nicht überraschte. Aber vielleicht war es genau das, was er damit bezwecken wollte? Wie ich ihn einschätzte, würde er es mir unter keinen Umständen leicht machen, meine Freiheit zurückzugewinnen. Er würde mich hier behalten - egal, ob ich die Kette loswurde oder nicht. Eigentlich eine frustrierende Erkenntnis... nichtsdestotrotz... ich würde es ihm nicht leicht machen... nie im Leben...

Über diesen ganzen Überlegungen fiel ich schließlich in einen unruhigen Schlaf...

~~~

Eine sonderbare Unruhe trieb mich früh aus dem Bett und ich machte eine

Katzenwäsche um wach zu werden. Irgendetwas war doch heute... ach ja, Sesshy hatte gesagt, ich solle früh aufstehen. Nun ja, draußen war es noch dunkel. Zählte das als früh?

Gedankenverloren begann ich, meinen Kimono aufzuknoten - und hielt inne, als mir auffiel, dass ich meine rechte Hand dazu benutzte. Und zwar ohne dass sie wehtat! Rasch wickelte ich den Verband ab und starrte auf ein paar verheilende Wunden, von denen ich erwartet hatte, dass sie noch ein paar Tage weiterbluteten. Diese komische Salbe da, die mir der Youkai auf die Verletzungen geschmiert hatte war Gold wert... Nun gut, umso besser, wenn ich mich nicht mehr um eine Verletzung kümmern musste. Ein paar Minuten später stand ich vollständig angezogen im Zimmer und genoss das Gefühl, endlich wieder einmal meinen Gi zu tragen. In einem Kampfanzug fühlte ich mich doch immer noch am Wohlsten...

Zur Probe machte ich ein paar Dehnübungen und ließ ein paar Katas nachfolgen. Funktionierte noch alles. Auch, wenn ich mit diesen Trainingsausfällen wohl kaum noch in den Meisterschaften mithalten konnte...

Die Tür ging auf.

"Cleo? Sesshoumaru wartet vor dem Schloss auf dich..." meldete Rin und verschwand wieder.

Er wartete auf mich? Wie nett... Für einen Augenblick überlegte ich mir, noch ein bisschen zu trödeln, entschied mich aber dagegen. Es war theoretisch nicht gut, Sesshoumaru zu reizen. Und außerdem wollte ICH ja die Kette loswerden, und nicht er.

Also verließ ich mein Zimmer und machte mich auf den Weg zum Schlossportal. Ein paar Mal war ich schon davor gestanden und mir überlegt, ob ich hier herauskommen konnte, hatte es aber gelassen und mir nur den Weg hierher gemerkt. Das war jetzt ein Vorteil.

Ah, da war es schon... ich zog eine darin eingelassene Tür auf und trat hinaus. Im Dunkeln konnte ich Sesshoumarus hochaufgerichtete Gestalt sehen, das Wehen seines Fells und das leichte Aufblitzen seiner honiggoldenen Augen. Ich schloss die Tür hinter mir und blieb ein paar Schritte vor ihm stehen.

"Also. Was ist jetzt?" fragte ich unwirsch und fröstelte. Es war kalt hier... Reflexartig sausten meine Hände nach vorne, als der Youkai mir etwas entgegenwarf. Erst, als ich das glatte Holz in den Händen spürte, merkte ich dass es meine Schlagstöcke waren, die Sesshoumaru anscheinend die ganze Zeit über im Schloss aufbewahrt hatte. Prüfend ließ ich sie herumwirbeln und entspannte mich, als ich das vertraute Gefühl der Sicherheit spürte. Perfekt...

"Okay. Von mir aus kann's losgehen..." sagte ich und ging in Angriffsstellung. Wie gesagt. So einfach würde ich es ihm nicht machen...

Ich blinzelte verblüfft, als der Dämon auf einmal verschwunden war. Einfach weg... Plötzlich spürte ich eine Präsenz hinter mir, doch bevor ich herumwirbeln und angreifen konnte, wurde ich schon hochgehoben und quietschte überrascht. Was tat er denn da?! Verbissen begann ich, mich zu wehren, hielt aber inne, als er mich fest an sich drückte.

"Halt still. Ich tu dir nichts, du Baka." knurrte Sesshoumaru.

"Na gut, na gut... was hast du eigentlich vor?!" gab ich zurück und hielt still. Der Dämon stieß sich kraftvoll vom Boden ab und schien ein Stück durch die Luft zu fliegen, bevor er leichtfüßig wieder aufkam und sofort weitersprang. Trotz meiner Verachtung für ihn musste ich mir eingestehen, dass er gewandt war. Sehr gewandt sogar - und er bewegte sich äußerst elegant... Arrgh, solche Gedanken gehörten hier

nicht hin!

"Wenn du deine Kette loswerden willst würde ich dir raten, deine Klappe zu halten, Weib!"

"Warum trägst du mich eigentlich?!"

"Weil du zu Fuß zu lahm wärst."

"BAKA!"

Okay. Es war ein Fehler gewesen, ihn so anzuschauen, vor allem, als er sich gerade mitten im Sprung befand. Ich sah nur noch sein Grinsen - und dann fiel ich... immer weiter... immer weiter... Schreien... aber das konnte ich nicht... ich würde sterben... Höhenangst... so hatten sie es immer genannt... ich konnte es zwar meist unterdrücken... aber diesmal... fiel ich...

"Nein..." flüsterte ich entsetzt, unfähig die Augen zu schließen. Es war aus...

Mein Fall wurde jäh gestoppt, als mich starke Arme wieder auffingen. Sesshoumaru...

"Ich würde dir raten, deine Zunge zu hüten. Sonst könnte es sein, dass ich dich aus 'Versehen' wirklich einmal fallen lasse..." zischte er mit unterdrückter Wut.

Ich nickte stumm und krampfte meine zitternden Hände um meine Schlagstöcke zusammen. Beruhigen... nur die Ruhe... bevor er das als eine meiner Schwächen erkannte...

Der Rest der Reise verlief in Ruhe. Ich hielt die Klappe um ja nicht noch mal einen unfreiwilligen Abflug zu machen, und Sesshoumaru bewegte sich mit einer irren Geschwindigkeit voran. Alles war in Ordnung. Bis auf die Tatsache, dass diese Situation so absurd war, dass man mich gleich in die Klappse bringen konnte.

Schließlich hielt er an und ließ mich fallen, sodass ich unsanft auf dem Boden aufkam.

"Au - das tut weh!" beschwerte ich mich. Dann ließ ich meinen Blick herumschweifen - und erstarrte, als ich eine Art... Portal... sah, das mitten in der Wildnis dastand. Einfach so. Es war umwuchert von Pflanzen und allerlei Ranken und Gestrüpp, und die ersten Strahlen der Morgensonne verliehen ihm ein surreales Aussehen.

"Was... ist das?" flüsterte ich beeindruckt und stand auf.

"Die Chance für dich, deine Kette loszuwerden."

Mein Blick huschte zu Sesshoumaru, der lässig ein Stück von mir entfernt stand und sich mit den Krallen durch das weiche wuschelige Fell über seiner Schulter fuhr. Wie meinte er das? Hinter dem Tor war doch gar nichts... es war einfach ein Tor mitten in der Wildnis. Was sollte das also?

"Hinter diesem Tor befindet sich ein Labyrinth. Am Ende dieses Labyrinthes wirst du einen Stein finden, der Name ist derzeit unwichtig für dich. Bring mir diesen Stein, und ich nehme dir die Kette ab - so einfach ist das."

Mein Blick wanderte zwischen dem Dämon und dem Portal hin und her. Wo war der Haken bei der Sache? Wollte sich Sesshoumaru bloß nicht die Finger schmutzig machen?

"Wieso holst du ihn dir nicht selber? Für einen ach so mächtigen Youkai wie dich dürfte das doch kein Problem sein..." ich biss mir auf die Zunge. Kein Sarkasmus oder sonst irgendetwas mehr, das ihn reizen konnte...

"Nun, das würde ich gerne." Sesshy kam langsam auf mich zu, und ich wich immer weiter zurück. "Fakt ist jedoch, dass der Stein nur von einer Jungfrau geholt werden kann."

Shit. Ich wurde schon wieder rot. Musste er ausgerechnet mit so was kommen?!

"Woher willst du wissen, dass ich..."

"Beobachtung. Du hättest allen, die dir zu Nahe gekommen wären alle Knochen gebrochen."

"Oh, gut erraten..." gab ich von mir und knurrte, als ich sein wissendes Lächeln sah. Ich hasste ihn... aber hey... ich war noch Jungfrau - Gottseidank. Also musste ich nur diesen dämlichen Stein holen, und war meine Kette los. Und dann... Hey, Moment... das hatte Sesshy von Anfang an geplant! Arrgh, und ich war ihm voll auf den Leim gegangen... na toll... aber jetzt gab es auch kein Zurück mehr...

"Dir ist klar, dass ich dich hasse..." fauchte ich, als ich meine Schlagstöcke mit einer energischen Bewegung in den Bund meines Hosenrocks schob und in Richtung des Portals ging.

"Tu dir keinen Zwang an. Ach ja - und pass auf, da drin treibt sich eine Menge Gesindel herum. Ich würde aufpassen, sonst bist du am Ende, wenn du beim Stein ankommst keine Jungfrau mehr..." spöttelte er.

Im Bruchteil einer Sekunde hatte ich meinen Fuß unter einen Stein geschoben und ihn mit einem Ruck in meine Hand befördert. Dann schleuderte ich ihn mit voller Kraft wuterfüllt auf Sesshoumaru, der ihn gelassen mit einer Hand auffing und mich unverschämt angrinste. Lässig warf er den Stein hoch, ließ seine Hand hochschnellen, und der Stein fiel zu Boden - in kleinen Bröseln.

"Irgendwann bring ich dich um..." knurrte ich.

Hintertückisch lächelnd hob er eine Augenbraue.

"Das... möchte ich sehen..."

Oh ja, das würde er schon noch sehen... dieser.. dieser eingebildete, arrogante...

Leise vor mich hin fluchend ging ich zu dem Tor und legte zögernd eine Hand auf das Holz. Es sah uralt und verwittert aus. Was mich wohl dahinter erwartete? ... Aber Kneifen konnte ich jetzt nicht mehr. Nicht, wenn Sesshy mich beobachtete... So drückte ich also mit weichen Knien gegen das Holz der Tür.

Sie ging nicht auf. Uff, Glück gehabt...

"Mal mit ein bisschen mehr Kraft, wenn ich bitten darf."

Ich fuhr herum, als ich Sesshys Stimme direkt hinter mir hörte.

"ERSCHRECK MICH NICHT SO!!!" fauchte ich und sah sein Grinsen.

"Versuchs noch mal - oder hab ich mich etwa getäuscht, und du hast schon mal-"

"HALT DIE KLAPPE!" wutentbrannt schlug ich nach ihm, traf aber nur leere Luft. Dieser Youkai war verdammt schnell... Na gut... so ein Trampel, so ein Idiot... Ich wandte mich wieder der Tür zu und drückte dagegen. Als sie wieder nicht aufging, konzentrierte ich mich eine Sekunde und setzte dann zu einem kräftigen Tritt an. Das Tor sprang mit einem Mal auf, und krachte fast aus den Angeln. Ups. Doch ein bisschen zuviel Power... dabei war das Ding nur alt und morsch gewesen, deswegen war es nicht aufgegangen... Tse... von wegen, ich hätte schon mal... allein schon bei dem Gedanken wurde ich rot. So ein Riesenbaka... Wenn ich hier rauskam, war er tot... Nun gut. Das Tor war offen und ich stand vor einer dunklen Halle. Hmm... seltsam... nur, wenn das Ding offen war, konnte man in diese... Halle... kommen. Von außen war da nichts. Eine Art Dimensionsportal vielleicht? Egal. Darüber konnte ich mir auch noch später Gedanken machen.

Ein bisschen mulmig war mir ja schon zumute, als ich den ersten Schritt in die staubige Halle machte. Es war relativ dunkel hier, aber nach einigem Suchen fand ich eine Fackel. Gut - fehlte nur noch Feuer... Ein paar Steine, die im Licht, das durch die Tür fiel, leicht schimmerten, zogen mein Augenmerk auf sich. Waren das Feuersteine? Och nööö... Bei so was hatte ich im Feriencamp immer total abgelöst... aber ne große Wahl hatte ich ja nicht, oder? Also kniete ich mich auf den Boden und hielt die Fackel zwischen meinen Knien. Mit raschen Bewegungen schlug ich die Steine aneinander, sodass Funken sprangen. Vergeblich zielte ich auf den Kopf der Fackel. Hoffentlich

war das Teil nicht so steinalt, dass es nicht einmal mehr brannte, sonst hatte ich ein Problem...

Ein Funke traf, und es begann, zu glühen.

"Prima..." murmelte ich und begann, leicht zu Pusten, bis das trockene, aber zu meiner Überraschung immer noch ölige Fackelstück zu brennen begann. Augenblicklich quietschte und knarzte etwas, sodass ich erschrocken den Kopf hob. Mit Entsetzen musste ich untätig zusehen, wie das schwere Tor sich langsam bewegte und mit einem lauten Knall ins Schloss fiel.

Nur noch das Licht der Fackel bewahrte mich davor, in Panik auszubrechen.

Ich war allein...

Verdammt, wie ich so was hasste...

~Zwischenspiel~

Kaum zu glauben - dieses Weib hatte sich doch tatsächlich in das Labyrinth hineingewagt... wie blöd doch manche Menschen waren... Ein paar Minuten lauschte Sesshoumaru ihren Versuchen, die Fackel anzuzünden, bis sie es anscheinend geschafft hatte. Das Tor reagierte wie von ihm geplant und fiel ins Schloss. Tja, jetzt war sie auf sich allein gestellt. Hoffentlich brachte sie sich nicht allzu sehr in Schwierigkeiten - denn helfen konnte er ihr diesmal nicht... Auszeit mal. Was dachte er hier?! Herrje, dieses Menschenweib war unmöglich... Na gut. Dann wollte er doch mal sehen, wie sie zurechtkam. Mit einer kurzen magischen Formel beschwor er einen kleinen Farbstrudel herauf, in dem sich nach ein paar Sekunden erste Umrisse zeigten, bis der Youkai darin das Weib sehen konnte, wie sie durch einen dunklen, steinernen Gang schlich, die Fackel in einer Hand und die andere locker auf einen Stock gelegt.

Tja. Jetzt hieß es abwarten. Wenn sie den Stein fand und ihn zu ihm brachte - nun gut. Dann würde er ihr die Kette abnehmen. Er war zwar nicht darauf angewiesen, solche Pakte einzugehen, aber er hielt sein Wort. Und wenn das Menschenweib da drin verreckte... sollte ihm auch recht sein.

Sesshoumaru setzte sich auf einen nahen Ast und blickte in den Farbstrudel. Das würde sicher amüsant werden...

~~~~~

**To be continued...**

Tjaja, Sesshy und seine Pläne... \*grins\*

...\*wieder ernst werd\* Na ja, jetzt geht's dann ab ^^ \*g\* Ich hoffe, euch hat das Kapitel gefallen, schreibt mir doch einfach ein paar Zeilen, wie ihr's fandet - ich freu mich über alles ^\_^ Am Besten noch, was euch positiv oder negativ aufgefallen ist, hai? =) Dankeeee! ^\_^

Dat Cleö ^.^

[9.8.2003]